

VENUS II

Installation, bestehend aus Kleider aus Nesselbatist,, Wäscheleine, Zinkwanne, CO₂-Gasflasche und gepreßten Pflanzen einer Brachlandgesellschaft

Texte der Kleider und an der CO₂-Flasche:

Erde und Venus sind fast gleich groß, bei der Dichte besteht lediglich ein Unterschied von 2 Prozent. Es ist also anzunehmen, daß beide Planeten bei ihrer Entstehung etwa mit dem selben Inventar an Gasen versehen wurden; entsprechend ähnlich sollte die weitere Entwicklung verlaufen sein. Die frappanten Unterschiede führt man auf ein katastrophales Ereignis zurück, nämlich die Kollision eines Planeten von der Größe des Mars mit der Erde vor mehr als vier Milliarden Jahren. Diese Kollision ... hatte den Verlust der ursprünglichen Atmosphäre zur Folge. Dank dem stark reduzierten Treibhauseffekt konnte sich die Oberfläche der Erde abkühlen; in der Folge kondensierte der Wasserdampf zu flüssigem Wasser: die Ozeane regneten aus.

Aphrodite, die Göttin der Liebe, erhob sich nackt aus dem Schaume des Meeres und ritt auf einer Muschelschale zum Ufer des Peleponnes. Gras und Blumen entsprangen dem Boden, wohin auch immer sie trat. Manche glauben, daß sie dem Schaume entsprang, der sich um die Genitalien des Uranos sammelte, die Kronos ins Meer geworfen hatte; ... aber alle stimmten überein, daß sie sich in die Lüfte erhebt, begleitet von Tauben und Sperlingen. Ihr vielgastlichen Mädchen, ... , die ihr des frischen Weihrauch blonde Tränen entzündet, oft schwingt ihr euch in Sehnsucht zur Mutter der Liebe, der himmlischen Aphrodite.

Euch Mädchen schenkte sie, ohne Tadel auf den Lagern der Liebe die Frucht zärtlicher Anmut zu pflücken. Alles Notwendige ist auch gut...

Nach einigen soll Venus bloß ein Bild der natürlichen Zeugung derer lebendigen Dinge seyn. Und war sie auch eine Tochter des Himmels, welcher denn kein Wein geopfert werden durfte, weil aus solchem die Üppigkeit entstehet; allein sonst auch eine Tochter des Jovis und der Diones, weil Liebe aus der Wärme und Feuchtigkeit entstehet. Sie wurde von dem Vulcano und Marse geliebet, weil die Wärme die Liebe erregt, die Soldaten aber frey ausüben; ihren Wagen ziehen Schwäne, weil die Reinlichkeit die Liebe an sich zieht, allein auch Tauben und Sperlinge, weil diese Vögel geil sind. Sie trägt einen Rosenkranz, weil diese Blumen schön und angenehm: Allein auch bald verwelken, und den sie Abpflückenden auch wohl in die Hände stechen, allermåßen die Liebe auch oft bald vergehet, und das Gemüth verletzt. Sie wird nackt gebildet, weil sie ihre Verehrer oft nackt und arm machet, oder auch Geheimnisse entdeckt, oder auch die Blöße zur Liebe reizet, und was dergleichen mehr.

Auf Venus bedingt der intensive Treibhauseffekt Temperaturen, die heißer sind als ein gewöhnlicher Ofen. Auf dem Mars erzeugt der sehr geringe Treibhauseffekt so wenig planetarische Erwärmung, daß es dort kälter ist als im Kühlschrank.

Auf der Erde wäre - ohne allen strahlungsaktiven Gase - die Oberflächentemperatur $-18\text{ }^{\circ}\text{C}$ im globalen Mittel. In Wirklichkeit liegt diese bei $+15\text{ }^{\circ}\text{C}$.

Es ist der Treibhauseffekt, welcher die durchschnittliche Oberflächentemperatur von weit unter Null auf ein angenehmes Niveau anhebt.

Die Zuwachsrates der Treibhausgase ist nun so sehr beschleunigt, daß angenommen werden kann, daß gegen 2030 die Menschheit eine so große Menge dieser Gase freigesetzt haben wird, daß eine Klimastörung entsprechend der effektiven Verdoppelung des Kohlendioxids gegenüber der präindustriellen Zeit die Folge sein wird. Man geht davon aus, daß eine Verdoppelung des CO_2 eine Erhöhung der Durchschnittstemperatur von $4\text{ }^{\circ}\text{C}$ bewirkt und eine Intensivierung des hydrologischen Zyklus (Verdunstung, Wolkenbildung und Regen) um 10% hervorrufen wird.

Texttafel an der Gasflasche:

Das wohl größte Endlager für Kohlendioxid ist die Tiefsee (CO_2 -Transport ins Weltall kommt schon aus energetischen Gründen nicht in Frage).

Pumpt man flüssiges CO_2 in Pipelines bis in Tiefen unterhalb 3000 m, bilden sich im Wasser große CO_2 -Blasen, die auf den Boden des Ozeans absinken und (hoffentlich) dort bleiben...

Auch die allmähliche Lösung von CO_2 im Meerwasser bei Injektionen in Tiefen von 500m wäre denkbar. Wahrscheinlich würde diese Tiefe ausreichen, um aufsteigendes CO_2 im Wasser zu binden.

Eine weitere wichtige Technik könnte die Einlagerung von CO_2 Eis in die Tiefsee sein. Da das Eis an beliebigen Stellen versenkt werden könnte, wäre eine gleichmäßigere Verteilung zu erreichen als bei der Verwendung von Pipelines. Hierzu müßte flüssiges CO_2 in geeignete Hafenstädte gepumpt, dort zu CO_2 -Schnee entspannt und schließlich zu CO_2 -Eisblöcken gepreßt werden. Inklusive 400km Transport zu Schiff fällt bei dieser Lösung jedoch ein sehr hoher Energieeinsatz von ca. $0,4\text{ kWh/kg CO}_2$ an.